

Idyllen der Unterdrückung

Ein SS-Mann fotografiert 1941 in Holland



SS-Mann Albin Scheiner mit Scherenfernrohr bei der Küstensicherung in den Niederlanden, nach Februar 1941

Einführung

Die hier gezeigten seltenen Farbaufnahmen aus den besetzten Niederlanden, die als Diapositivstreifen erhalten sind, stammen aus dem fotografischen Nachlass von Albin Scheiner, der 1941 als Waffen SS-Mann in der Sowjetunion fiel. Wir danken seinem Neffen, Herrn Peter Frank (Fürth), dass er uns die Veröffentlichungsrechte an diesen und anderen Fotos seines Onkels eingeräumt hat.

Albin Scheiner gehörte zum Zeitpunkt der undatierten und nicht verorteten Aufnahmen - vermutlich im März / April 1941 - zur *SS Totenkopf-Standarte 4 Ostmark*, die mit Wirkung vom 1. April 1938 durch den *Reichsführer SS* Heinrich Himmler in Linz-Steiermark als Wachmannschaft für das KZ Mauthausen aufgestellt worden war. Nach einer Stationierung Anfang November 1939 in Prag wurde die Einheit im Juni 1940 in die Niederlande verlegt. Ihr Stab befand sich im Seebad Scheveningen, das I. Bataillon in Den Haag, das II. Bataillon in Gro-

ningen und das III. Bataillon in s'Hertogenbosch. Im November 1940 befahl Himmler den Einsatz der Standarte im Küstenschutz. Am 25. Februar 1941 wurde sie in *SS-Infanterie-Regiment 4 Ostmark (motorisiert)* umbenannt. Seine Angehörigen trugen nun die SS-Runen statt eines Totenkopfes am Kragenspiegel. Ende April 1941 wurde das Regiment im Rahmen der Vorbereitungen des Überfalls auf die Sowjetunion ins *Generalgouvernement* verlegt. Ab Juni war es an den Kriegshandlungen beteiligt.

Trotz ihres martialischen Erscheinungsbildes waren die sogenannten *Totenkopf-Verbände* keine militärischen Elitetruppen, sondern ein Terrorinstrument, da sie i.d.R. ursprünglich zur Bewachung von KZ gegründet wurden. Deshalb besaßen ihre Angehörigen keine besondere soldatische Ausbildung. Wichtiger war den Nazis ihr Fanatismus, der sie moralische Skrupel gegenüber ihren Feinden vergessen ließ. Aus ihnen gingen die Massenmörder Theodor Eicke, Rudolf Höß, Amon Göth und Paul Blobel hervor.

In den Kriegseinsatz schlitterten die *Totenkopf-Verbände* nolens volens hinein: Nach ihren Verbrechen in den KZ zunächst als militärisch unbedeutende Besatzungstruppen, aber beteiligt am Terror gegen die Zivilbevölkerung, im Sog des mörderischen Geschehens, v.a. an der Ostfront, schließlich als Kampfeinheiten.

Vor diesem Hintergrund wirken Scheiners Fotos aus den besetzten Niederlanden unwirklich friedlich, fast schon idyllisch: Gut gelaunte, adrette SS-Männer unter blauem Himmel in blitzblanken Städten. Nur bei einer Fahrt durch das im Mai 1940 bombardierte Rotterdam lässt sich die Wirklichkeit des Krieges nicht ausblenden, doch der Trümmerschutt ist bereits geräumt und der Fotograf nimmt als Kontrast eine Baustelle auf.

Die Motivwahl ist die eines uniformierten Touristen mit Kameraden auf Abenteuerurlaub im Ausland: Er fotografiert Häuser und Straßen, um mit den gerade zur Kriegszeit wertvollen Farbdias seinen Aufenthalt zu dokumentieren. Andere SS-Männer erscheinen manchmal im Vordergrund, Einheimische meist nur als Teil der Szenerie. Bei der Aufnahme eines von Ponnys gezogenen Wohnwagens in Rotterdam blitzt kurz der Besatzungsalltag auf: misstrauisch-ängstliche Blicke der Holländer angesichts eines Fotografen in SS-Uniform auf einem Lkw, den das Motiv der etwas ramponiert wirkenden Männer mit ihrem exotischen Gefährt offenbar amüsierte; sie waren sicher froh, als sie der schwarze Konvoi ohne Konsequenzen passiert hatte.

Bei der Edition wurde versucht, die Bilder zu datieren, lokalisieren und die dargestellten Situationen wenn nötig zu erklären. Für Informationen zur Präzisierung der Angaben sind wir jederzeit dankbar.

rijo

Rotterdam



Auf der Fahrt durch den unzerstörten Teil der Stadt - in einem wohl 1940 in Dünkirchen erbeuteten rechtsgesteuerten britischen Armee-Lkw



Menschengruppe an Straßenbahngleisen - was hat den Fotografen an diesem Motiv interessiert?



Interpretation des Bildes s. Einführung



Der SS-Konvoi auf der Fahrt durch Rotterdam, im Hintergrund die Ruine der Laurenskerk



Windmühle am Haringvliet, links SS-Fahrzeug



Baustelle im Delfshaven



Boot an einer Anlegestelle im Delfshaven



Panorama im Rotterdamer Hafen



Rotterdam, Stadtteil Coolingsingel: Blick über den Kaasmarkt auf die zerstörte Innenstadt, im Hintergrund links der Rathausturm

Ausrücken



Die SS vor dem Abmarsch: Sie hat sich und ihre Fahrzeuge auf Hochglanz poliert, die Stimmung ist blendend, aber das Quartier in einer besseren Gegend einer unbekannten Stadt ist nicht zu erkennen



Ein seltsames Ritual, vielleicht um den einheimischen Zuschauern hinten zu zeigen, wer ihre Herren sind

Küstensicherung



Beobachtungsposten in den Dünen vor einer unbekanntem Stadt, möglicherweise in der Nähe von Scheveningen



Großaufnahme des markanten Gebäudes, das im Zoom kriegszerstört scheint



Die Küstenschützer mit ihrem Maskottchen - ein Druckposten



Gut gelaunte SS macht eine Rauchpause - In einem Erfahrungsbericht für die Zeit von September bis Dezember 1940 heißt es über die Effizienz ihres Einsatzes an der holländischen Küste: *Ein Landungsversuch des Feindes wäre, unter Berücksichtigung von Informationen durch Landeseinwohner, in der Zwischenzeit durchaus möglich gewesen.*

SS auf Kaffeefahrt



Wieder Ausrücken, diesmal lässig und mit Gulaschkanone



Das Ziel: das Ausflugslokal *De Rading* in der Umgebung von Rotterdam



SS-Freizeitgestaltung: Das Wetter ist schon frühlingshaft, es gibt Kaffee, eine Geige und ein Akkordeon spielen auf, das Schild in der Bildmitte bietet *Ponj Rijden* an.

Den Haag



Zwei Uniformierte auf Fahrrädern vor dem Geschäftshaus Spuistraat 72 - 74



Blick auf das *Passage Theater* (Hofweg 1)



Platz mit Theater oder Lokal *Bolero*



Der *Binnenhof* mit vorgelagertem See



Noch einmal der *Binnenhof*



Friedenspalast des Völkerbunds - ob sich der Fotograf der Ironie seiner Aufnahme bewusst war?



Gevangenpoort (Häftlingstor)

Quellen

- <http://appl.gemeentearchief.rotterdam.nl/rotterdamtweedewereldoorlog/>
- <http://www.forum.panzer-archiv.de>
- <http://www.lexikon-der-wehrmacht.de>
- <http://www.monumentenzorgdenhaag.nl>
- <https://www.flickr.com/photos/jansluijter/>
- Wikipedia, Stichwort *SS-Totenkopfverbände*

[Index](#)

[Home](#)